

Magden als Energiestadt ausgezeichnet

Magden wurde im Mai 1998 als erste Gemeinde im Kanton Aargau für ihre jahrelangen Bemühungen um eine effiziente und umweltschonende Energiepolitik mit dem Label «Energiestadt» ausgezeichnet. Bisher erhielten 16 Schweizer Städte und Gemeinden diesen Leistungsausweis von «Energie 2000» für eine konsequente und ergebnisorientierte Energiepolitik. 30 weitere unternehmen intensive Anstrengungen, um sich für das Label zu qualifizieren.

Die Gemeinde Magden setzte in den vergangenen Jahren bei ihren Bauten auf einheimische und regenerierbare Energieträger: Die Wärme für das Gemeindehaus, den Gemeindesaal, die beiden Schulhäuser sowie die Doppel-

turnhalle liefert eine Holzschnitzelfeuerung. Für die Warmwasseraufbereitung sorgt eine Solaranlage

Dr. Peter Hess
Abteilung Energie
062 835 28 80

auf dem Turnhallendach. Der Verein «Sunne Power» initiierte vor ungefähr zehn Jahren den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem optimal nach Süden geneigten Dach des neuen Schulhauses.

Die Energiekommission

Die Annahme des kantonalen Energiegesetzes war Grund und Auslöser für die Bildung einer Energiekommission im Spätherbst 1993. Die Energiekommission ist dem Gemeinderat unterstellt. Sie hat beratende Funktion und kann Anträge stellen. Die Gemeinde Magden verfügt in den Bereichen Planen und Bauen sowie Energie und Umwelt nicht über eine eigene Fachverwaltung. Die Energiekommission übernimmt deshalb wichtige Funktionen. Sie ist der eigentliche Motor für die energiepolitischen Aktivitäten.

Ihre Aufgaben sind:

- Beratung des Gemeinderates in Vollzugs- und Fachfragen;
- Nachführen der Energiebuchhaltung für die Gemeindeliegenschaften;
- Förderung einer energieeffizienten Bauweise durch Überprüfung der Energiesparmöglichkeiten bei Planungs- und Bauvorhaben;

- Beratung und Information der Bevölkerung;
- Pflege des Erfahrungsaustausches in der Region und mit andern Gemeinden als Mitglied des Trägervereins «Energiestadt».

Die Vernetzungen mit der Planungs- und Baukommission sowie mit dem Ressort Umwelt sind sichergestellt. Die Gemeinderäte, die den Ressorts Tiefbau und Umwelt vorstehen, sind in der Energiekommission vertreten. Die Präsidentin der Energiekommission ist gleichzeitig in der Baukommission vertreten.



Regierungsrat Ulrich Siegrist überreicht dem Gemeindeammann von Magden, Franz Gürtler, das Label «Energiestadt».

Foto: Kurt Bachmann, Magden



Die Energiekommission von Magden besichtigt die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses.

Foto: Franz Gloor, Solothurn

Die Schritte zum Label

1995 wurde Magden Mitglied des Trägervereins «Energistadt». Mit diesem Beitritt wurde der Energiekommission die Möglichkeit gegeben, mit anderen energiepolitisch aktiven Gemeinden Erfahrungen auszutauschen.

Die nächsten Etappen waren:

- Die Analyse des Ist-Zustandes. Anhand des Massnahmenkataloges wurden Stärken und Schwächen analysiert.
- Die energiepolitischen Leitlinien und das Massnahmenprogramm wurden von der Energiekommission festgelegt und vom Gemeinderat verabschiedet.
- Die Bewertung des Massnahmenkataloges wurde durch die Label-Kommission überprüft.

Verantwortlich für die Umsetzung der Massnahmen ist die Energiekommission. Sie überprüft regelmässig den Erfolg und informiert Gemeinderat und Bevölkerung.

Eine ganzheitliche Energiepolitik

Jede Gemeinde, die das Label «Energistadt» erreichen will, muss ihre energiepolitischen Massnahmen anhand eines standardisierten Massnahmenkatalogs von einer Label-Kommission überprüfen lassen. In Magden wurden die Massnahmen evaluiert, welche die Gemeinde in folgenden sechs energiepolitisch wichtigen Gebieten ergriffen hat:

- Bau und Planung
- Energieversorgung (nur in Teilbereichen, da Magden keine eigenen Werke hat)
- Wasser/Abwasser/Abwärme
- Verkehr und Transport
- Öffentlichkeitsarbeit
- Interne Organisation

Energie in Bauten effizient nutzen

Bereits 1994 wurde den Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern die Möglichkeit geboten, ihren Energieverbrauch zu überprüfen. Mit der berechneten Energiekennzahl wurde ihnen ein Mittel für die Beurteilung ihrer Energieeffizienz geliefert. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung wurden die Resultate diskutiert und Vorschläge für einfache Massnahmen abgegeben.

Weil bereits beim Planen und Bauen der Entscheid fällt, wie energieeffizient künftige Bauten ausfallen, setzt die Energiekommission auf eine gezielte Information und Beratung der Bauherrschaften. Soeben hat die Kommission ein Merkblatt erarbeitet, das im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens abgegeben wird. Bei grösseren Vorhaben verlangt der Gemeinderat die Ausarbeitung eines Energiekonzepts. Dieses wird von der Energiekommission überprüft. Gemeinsam mit der Bauherrschaft werden Lösungen erarbeitet.

Auch im Gemeindehaushalt gilt es, die Augen offen zu halten: Der Energieverbrauch der Gemeindeliegenschaften wird seit einigen Jahren systematisch erfasst. Die Resultate der Energiebuchhaltung liefern die Grundlage für anstehende Sanierungen.

Auch beim Verkehr ansetzen

Magden verfügt über ein gutes Fusswegnetz, das erlaubt, die wichtigsten Orte im Dorf auf direktem und sicherem Weg zu erreichen. Im Rahmen der Ausarbeitung des Verkehrsrichtplans



Frau Regula Bachmann-Steiner, Präsidentin der Energiekommission Magden, erläutert, wie die Gemeinde Magden zum Label «Energiesstadt» gekommen ist. Im Hintergrund: Solarräder von Schülerinnen und Schülern der Gemeinde Magden.

Foto: Kurt Bachmann, Magden

wurden bestehende Lücken und Problempunkte aufgedeckt. Es geht nun darum, die notwendigen Massnahmen festzulegen und ein Umsetzungsprogramm zu entwickeln. Beim geplanten Ausbau der Kantonsstrasse setzt sich die Energiekommission unter anderem für die Realisierung sicherer Querungen für die Fussgängerinnen und Fussgänger ein.



ffentlichkeitsarbeit

Die regelmässige Information ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg. Mit Informationsveranstaltungen und Beiträgen in den lokalen Medien wurden Einwohnerinnen und Einwohner auf Energiesparmassnahmen im Zusammenhang mit der Heizungssanierung aufmerksam gemacht. Zur Förderung der erneuerbaren Energien im privaten Bereich wurden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Die Energiekommission war an der Gewerbausstellung mit einem Stand vertreten.

Informiert wurde über das Energiesparen im Haushalt sowie den Einsatz von Sonnenenergie. Gemeinsam mit dem lokalen Gewerbe wurde zum Thema solare Warmwasseraufbereitung ein «Tag der offenen Tür» veranstaltet. Weitere Aktivitäten sind vorgesehen. Die Bevölkerung soll regelmässig über die Arbeiten der Energiekommission sowie die erzielten Erfolge informiert und auf diese Weise zu einem haushälterischen Umgang mit unseren Ressourcen motiviert werden.



rioritäten setzen, Erfolge überprüfen

In ihrem Aktivitätenprogramm für die nächsten vier Jahre hat die Gemeinde Magden die folgenden energiepolitischen Schwerpunkte gesetzt:

- Beim Planen und Bauen durch konsequenten Vollzug und eine gezielte Information der effizienten Energienutzung zum Durchbruch verhelfen.
- Erneuerbare Energien fördern. Insbesondere soll durch Aktionen der Bau weiterer Solaranlagen initiiert werden.
- Für die gemeindeeigenen Bauten wird aufgrund der Energiebuchhaltung ein Sanierungskonzept erarbeitet.
- Die Öffentlichkeit wird regelmässig über die Erfolge und Aktivitäten informiert.

Jedes Jahr werden im Jahresprogramm die Ziele und Aktivitäten festgelegt. Das Label verpflichtet die Gemeinde zur kontinuierlichen Verbesserung. Der Stand wird alljährlich im Rahmen einer Leistungskontrolle überprüft.

Zukunftorientierte Gemeinde

Die Energie ist ein Schlüsselfaktor für die Zukunft. Mit der Verschwendung der Rohstoffe wird nicht nur die Umwelt belastet, sondern es werden auch die Probleme auf die nächste Generation verschoben. Magden hat sich für eine aktive Energiepolitik entschieden und ist überzeugt, dass mit einer Effizienzsteigerung die Umwelt geschont werden kann, ohne dabei den Wohlstand zu schmälern. Mit der Förderung der erneuerbaren Energien erhalten zudem kleine und mittlere Betriebe in der Region die Chance, zusätzliche Aufträge zu erhalten. Mit dem Label hat die Gemeinde Magden den ersten Schritt auf dem Weg in die energieeffiziente Zukunft getan und hofft, dass weitere Gemeinden ihrem Beispiel folgen werden. ■■■*

Kontaktadresse

Regula Bachmann-Steiner
Präsidentin der Energiekommission
Magden
Im Herrenhölzli 7
4312 Magden
Tel. 061 843 11 12
Fax 061 843 11 13

